

(19)



österreichisches
patentamt

(10)

AT 506 094 A1 2009-06-15

(12)

Österreichische Patentanmeldung

(21) Anmeldenummer: **A 1757/2007**

(22) Anmeldetag: **31.10.2007**

(43) Veröffentlicht am: **15.06.2009**

(51) Int. Cl.⁸: **A61H 33/06** (2006.01),
A61N 5/06 (2006.01)

(73) Patentinhaber:

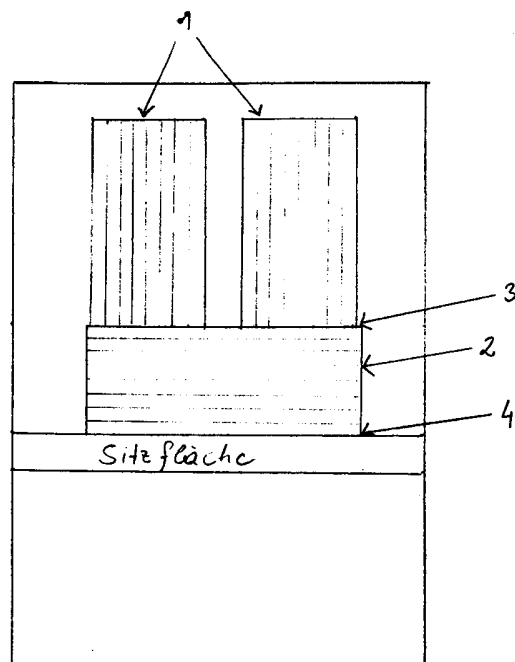
GESUND & SCHÖN VITALKABINEN
HEIDE LINDNER GMBH
A-5310 MONDSEE (AT)

(72) Erfinder:

LINDNER HEIDE
MONDSEE (AT)

(54) **INFRAROT WÄRMEKABINE SPEZIELL FÜR DIE BESTRAHLUNG DES UNTEREN RÜCKENS UND DES BECKENS**

(57) Meine Erfindung betrifft eine Infrarot Wärmekabine speziell für die Bestrahlung des unteren Rückens und besonders des Beckens, sowie von Kreuz, Steißbein, Ischias und Hüfte, wobei zwei vertikal angeordnete Strahler (1) und ein horizontal angeordneter Strahler (2) nahtlos ineinander übergehen (3) sowie der horizontal angebrachte Strahler mit der Sitzfläche der Wärmekabine abschließt (4) sodass eine optimale Bestrahlung der gesamten Wirbelsäule und des gesamten Beckens bis zur Sitzfläche möglich ist.



AT 506 094 A1 2009-06-15

012416

Zusammenfassung:

Meine Erfindung betrifft eine Infrarot Wärmekabine speziell für die Bestrahlung des unteren Rückens und besonders des Beckens, sowie von Kreuz, Steißbein, Ischias und Hüfte, wobei zwei vertikal angeordnete Strahler (1) und ein horizontal angeordneter Strahler (2) nahtlos ineinander über gehen (3) sowie der horizontal angebrachte Strahler mit der Sitzfläche der Wärmekabine abschließt (4) sodass eine optimale Bestrahlung der gesamten Wirbelsäule und des gesamten Beckens bis zur Sitzfläche möglich ist.

Fig. 1

Beschreibung:

Die Erfindung betrifft eine Infrarot Bestrahlungskabine mit einem zusätzlichen Querstrahler im Lendenwirbelbereich, speziell für die Infrarot-Bestrahlung des unteren Rückens und des gesamten Beckens.

Die Wärmestrahler bei Infrarot Wärmekabinen sind im Bereich des Rückens immer – entweder vertikal oder horizontal - so angeordnet, dass der unterste Teil des Beckens nicht mitbestrahlt wird, weil sich in diesem Bereich (von der Sitzfläche aufwärts meist im Bereich von 3 – 5 cm) die Umrahmung der vorhandenen Strahler befindet. So kann bei einer Rückenbestrahlung gerade der unterste, oft besonders schmerzanfällige Lendenwirbelbereich nicht direkt bestrahlt werden.

Deswegen habe ich eine Infrarot Bestrahlungskabine entwickelt, bei der durch eine andere Anordnung der Strahler im Rückenbereich auch der unterste Teil des Rückens direkt bestrahlt werden kann, und zwar in der ganzen Breite.

Die von mir entwickelte Kabine hat im oberen Rückenbereich zwei vertikale Strahler und zusätzlich im unteren Rückenbereich einen horizontalen Strahler. Die vertikalen Strahler und der horizontal angeordnete Strahler gehen ineinander über und die untere Abschlussleiste des horizontalen Strahlers ist so weit unter die Sitzfläche abgesenkt, dass eine Bestrahlung des gesamten Beckens sowie des unteren Rückens/Kreuzbeines bis zur Sitzfläche möglich ist.

An den Anschlusswerten (1450 Watt) ändert sich dadurch nichts.

Die bisher bekannten Infrarot Wärmekabinen haben eine Wattleistung von 350 Watt je Strahler. Gesamte Rückenbestrahlung also mit 700 Watt.

Um die Wattanzahl, mit der der Rücken bestrahlt wird, nicht wesentlich zu verändern, wird durch die Aufteilung auf nun 3 Strahler die Wattanzahl je Strahler auf 250 Watt gesenkt. Damit erhöht sich die gesamte auf den Rücken treffende Wattanzahl lediglich um 50 Watt.

012416

Anspruch 1:

Infrarot Wärmekabine speziell für die Bestrahlung des unteren Rückens und des Beckens, sowie von Kreuz, Steißbein, Ischias und Hüfte, dadurch gekennzeichnet, dass zwei vertikal angeordnete Strahler (1) und ein horizontal angeordneter Strahler (2) nahtlos ineinander übergehen (3) sowie dass der horizontal angebrachte Strahler mit der Sitzfläche der Wärmekabine abschließt (4) sodass eine optimale Bestrahlung des unteren Rückens und des gesamten Beckens bis zur Sitzfläche möglich ist.

0 1 2 4 16

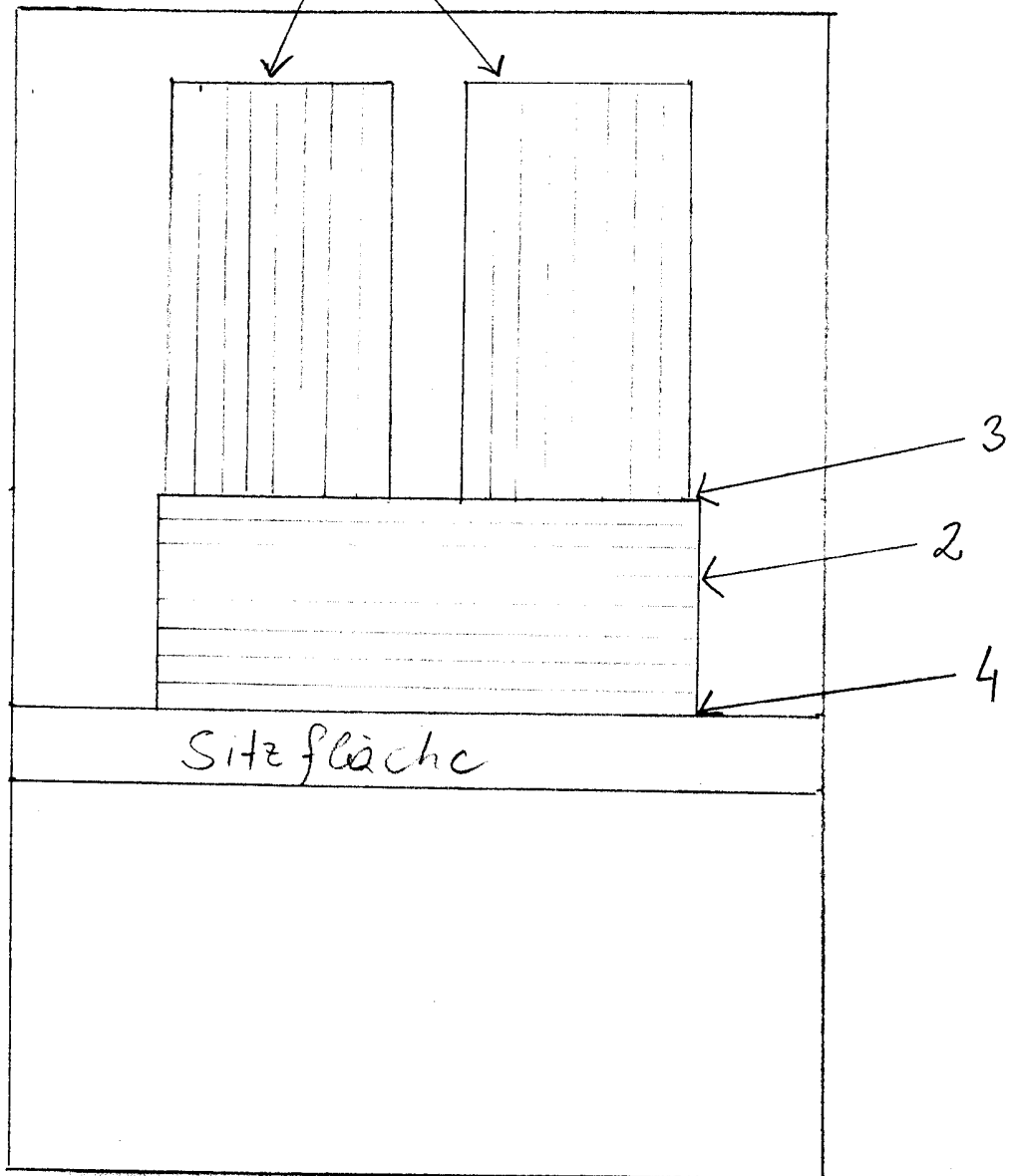


Fig. 1

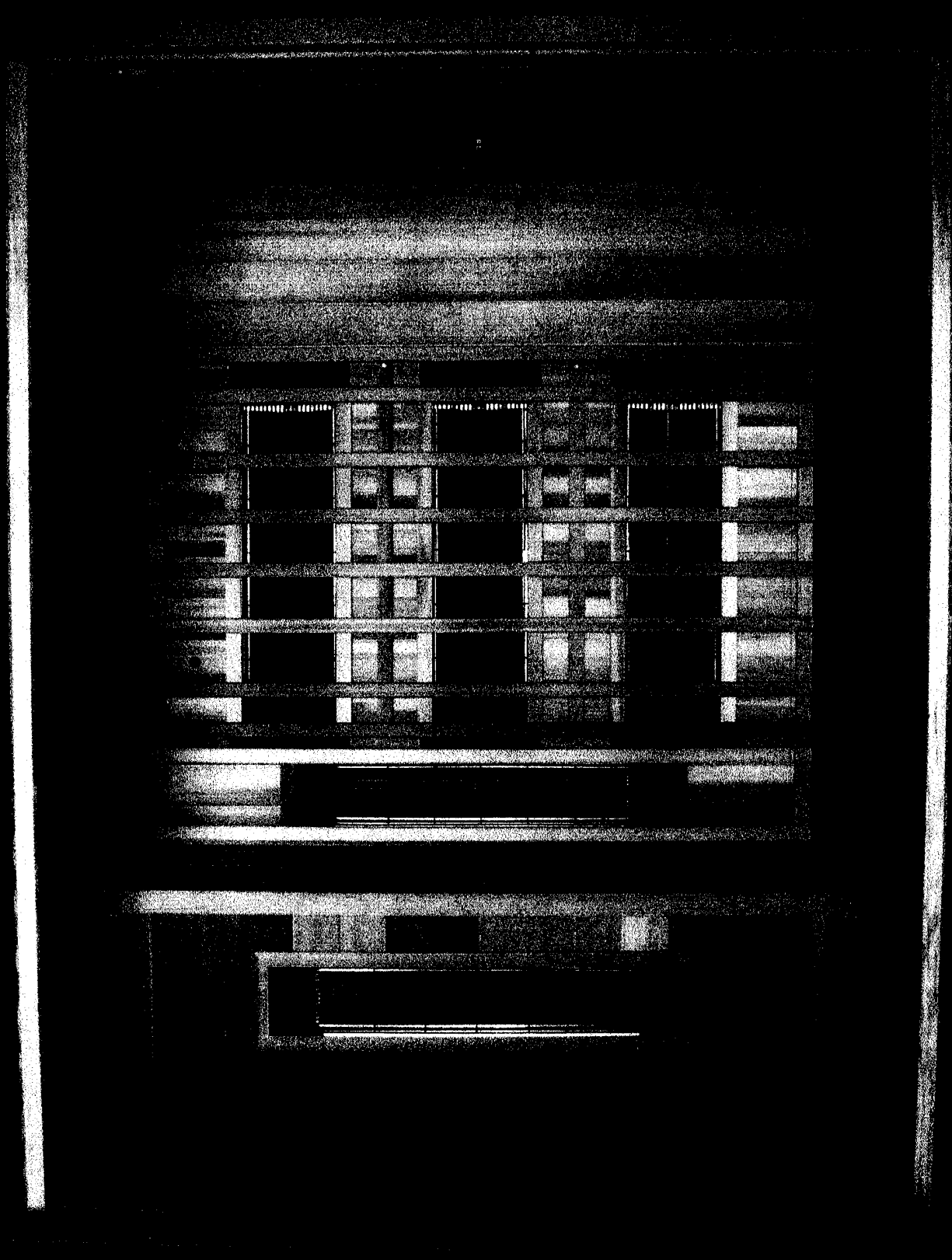


Fig. 2

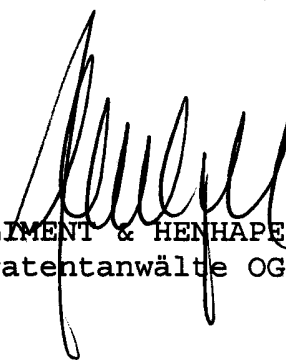
000878

14

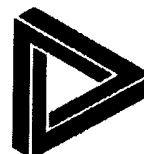
P A T E N T A N S P R Ü C H E

1. Infrarot Wärmekabine für die Bestrahlung des unteren Rückens, Beckens, Kreuz-, Steißbein, Ischias und Hüfte, mit einem horizontal verlaufenden Wärmestrahler (2) im Bereich einer Sitzfläche (4) der Wärmekabine, **dadurch gekennzeichnet, dass** der horizontal verlaufende Wärmestrahler (2) eine untere Abschlussleiste aufweist, die unterhalb der Sitzfläche (4) verlaufend angeordnet ist, um eine Bestrahlung des gesamten Beckens sowie des unteren Rückens/Kreuzbeins bis zur Sitzfläche zu ermöglichen.
2. Infrarot Wärmekabine nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwei vertikal verlaufende Wärmestrahler (1) oberhalb des horizontal verlaufenden Wärmestrahlers (2) angeordnet sind.

Wien, am 27. Jänner 2009


KLIMENT & HENHAPEL
Patentanwälte OG

NACHGEREICHT



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC⁸:

A61H 33/06 (2006.01); **A61N 5/06** (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA:

A61H 33/06 H, A61N 5/06 C, A61N 5/06 W2

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):

A61N, A61H

Konsultierte Online-Datenbank:

Epodoc, X-full, cl txtg, cl txtc

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **31. Oktober 2007** eingereichten Ansprüchen 1 erstellt.

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	AT 9741 U2 (Schneider) 15. Jänner 2008 (15.01.2008) <i>ganzes Dokument</i>	1
	--	
A	DE10066049 A1 (WEKA HOLZBAU GMBH) 5. Dezember 2002 (05.12.2002) <i>Abschnitt [17]; Fig.1</i>	1
	--	
A	AT 501123 A1 (PHYSIOTHERM GMBH) 15. Juni 2006 (15.06.2006) <i>Fig. 1, 3</i>	1
	--	
A	EP1630324 A1 (CHEN CHING-SONG) 1. März 2006 (01.03.2006) <i>Fig. 9</i>	1

Datum der Beendigung der Recherche:
28. Mai 2008

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Prüfer(in):
Mag. ZAWODSKY

¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente:

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: der Anmel-
gegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw.
auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.

Y Veröffentlichung von Bedeutung: der Anmel-
gegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die
Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen
dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für
einen Fachmann nahellegend ist.

A Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

P Dokument, das **von Bedeutung** ist (Kategorien X oder Y), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.

E Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie X), aus dem
ein **älteres Recht** hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch
nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in
Frage stellen).

& Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.